

TRANSPARENTA

SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



gegründet und verwaltet von der
DR. MARTIN WECHSLER AG, Experten für berufliche Vorsorge

Klare Perspektiven

Aktuell

Informationen der **TRANSPARENTA** Sammelstiftung für berufliche Vorsorge



Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensions-
kassenleiter

Editorial

■ Dank des erfreulichen Anlageergebnisses im Jahr 2014 stieg der Deckungsgrad der Gesamtstiftung auf 113%. Die Wertschwankungsreserve der meisten Vorsorgewerke ist somit vollständig aufgefüllt. Darüber hinaus bleiben noch freie Mittel bestehen. Zusätzlich zur vollständigen Deckung der Altersguthaben verfügen die Vorsorgewerke bei TRANSPARENZA im Durchschnitt über 10% Wertschwankungsreserve und 3% freie Mittel.

Weil bei TRANSPARENZA jeder angeschlossene Betrieb ein eigenes Vorsorgewerk bil-



det, stehen die Wertschwankungsreserven und freien Mittel effektiv im Besitz jedes Vorsorgewerks. Die meisten Vorsorgewerke können nun freie Mittel direkt an die Versicherten verteilen.

Weil die Vermögensverwaltungskosten bei TRANSPARENZA niedrig sind und wir keine Quersubventionierungen durchführen, kommen die Anlageergebnisse ausschliesslich den Vorsorgewerken und Versicherten zugute. Die Nettoperformance für das Jahr 2014 beträgt 7.8%. Die einzelnen Vorsorgewerke erhalten nach der Verzinsung der Altersguthaben über 6% zusätzlich gutgeschrieben.

Zudem profitieren die Versicherten direkt von einer Höherverzinsung von 2% im Jahr 2014 (statt 1.75% Mindestzins) und 2.5% im Jahr 2015 (statt 1.75% Mindestzins). Dies sowohl im BVG wie auch im überobligatorischen Bereich.

Bereits jetzt zeigt sich, dass 2015 ein bewegtes Anlagejahr wird. Dem können die Vorsorgewerke und Versicherten mit einem soliden Deckungsgrad und der sicherheitsorientierten Anlagepolitik von TRANSPARENZA gelassen entgegensehen.

Auf weiterhin klare Perspektiven!

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter



Stetiges Wachstum

TRANSPARENTA wächst kontinuierlich und sicher.

■ Im Jahr 2014 erzielte TRANSPARENZA eine erfreuliche Bruttoerformance von über 8%. Nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten beträgt die Nettoperformance 7.8%. Der Deckungsgrad erhöhte sich von 108.2% auf über 113%. Die Bilanzsumme ist von 593 Mio. Franken um 10% auf 650 Mio. Franken gestiegen. Per 2015 schliessen sich TRANSPARENZA 10 neue Firmen mit rund 320 aktiven Versicherten an.

Die detaillierten und revidierten Ergebnisse des Jahres 2014 sowie die individuellen Jahresergebnisse der einzelnen Vorsorgewerke liegen Mitte 2015 vor. Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch unser ausführlicher Geschäftsbericht, der unter anderem Informationen zur Verteilung der freien Mittel enthält.

IMPRESSUM

Herausgeber: **TRANSPARENTA**
Sammelstiftung für berufliche Vorsorge
Hauptstrasse 105, CH-4147 Aesch
Tel. 061 756 60 80, Fax 061 756 60 10
info@transparenta.ch
Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Martin Wechsler,
Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats
Redaktion: bskommunikation

TRANSPARENTA

SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



gegründet und verwaltet von der
DR. MARTIN WECHSLER AG, Experten für berufliche Vorsorge

Noch mehr Informationen erhalten
Sie unter www.transparenta.ch

Anlageergebnis 2014 – über den Erwartungen

TRANSPARENZA erzielte 2014 eine Anlagerendite von 7.8 %.

Zu Beginn des Jahres 2014 wäre eine grosse Portion Optimismus nötig gewesen, um für das TRANSPARENZA-Anlagevermögen eine überdurchschnittlich gute Jahresrendite zu prognostizieren. Die Anleger rechneten aufgrund historisch tiefer Zinsen mit negativen Renditen auf Obligationenanlagen und das verbleibende Aufwärtspotenzial bei den Aktienmärkten schien eng begrenzt. Darüber hinaus warnte die Schweizerische Nationalbank immer wieder vor einer Überhitzung des Schweizer Immobilienmarkts.

Entgegen diesen eher pessimistischen Erwartungen entwickelten sich aber sämtliche Anlagemärkte mit Ausnahme der Rohstoffe sehr erfreulich. Die grössten positiven Überraschungen boten Anlagen in Obligationen. Auf Schweizerfranken Obligationen summierten sich die Zinserträge und Kursgewinne auf über 7%. Mit ausländischen Staatsanleihen konnte in Schweizer Franken gemessen gar über 11% Gesamtrendite erzielt werden. Aber auch die Aktienmärkte schnitten mit einem Plus von 13% für den Schweizer Markt und einer Rendite von 15%

für ein weltweit investiertes Portfolio deutlich besser als erwartet und über den langfristigen Durchschnittswerten ab. Schweizer Immobilien leisteten erneut einen soliden Ertragsbeitrag und verzeichneten eine Jahresrendite von über 5%. Lediglich Rohstoffanlagen enttäuschten mit Verlusten von über 7% gemessen an den gängigen Rohwarenindizes. Die exakten Werte können der Tabelle «Performance nach Anlagekategorien» entnommen werden.

Vor diesem Hintergrund darf das Anlageergebnis von TRANSPARENZA mit einer Nettoerrendite von 7.82% als sehr erfreulich gewertet werden. Die erzielte Performance lag damit wie in den Vorjahren deutlich über dem BVG-Mindestzins, welcher für 2014 bei 1.75% lag. Die Grafik «Nettoperformance im Vergleich zu Strategie und BVG-Mindestzins» zeigt, dass seit der Gründung im Jahr 2004 die kumulierte Rendite auf dem Anlagevermögen mit knapp 50% fast doppelt so hoch ausgefallen ist wie der kumulierte BVG-Mindestzins. Dies hat dazu beigetragen, dass die angeschlossenen Vorsorgewerke in den ver-

gangenen Jahren Wertschwankungsreserven aufbauen konnten.

Gute Rendite trotz reduziertem Risiko

Als grösstes Risiko im vergangenen Jahr beurteilte die Anlagekommission von TRANSPARENZA einen möglichen Zinsanstieg. Um dieses Zinsrisiko zu reduzieren, hielt TRANSPARENZA bis in den Dezember hinein den Anteil der Obligationen am Gesamtportfolio deutlich unter dem strategischen Zielwert, welcher durch die auf einen Zeitraum von mehreren Jahren ausgerichtete Anlagestrategie vorgegeben ist. Im Gegenzug wurden die Anlagen in Cash von Jahresbeginn an deutlich übergewichtet. Erst im Dezember, als sich die Einführung von Negativzinsen durch die Schweizerische Nationalbank abzeichnete, wurde der Obligationenanteil wieder auf Strategieniveau angehoben. Die Reduktion des Zinsrisikos während des Grossteils des Jahres hat sich nicht auszahlt und verursachte Kosten in Form von entgangener Performance. Das war auch der Grund dafür, dass TRANSPARENZA bis

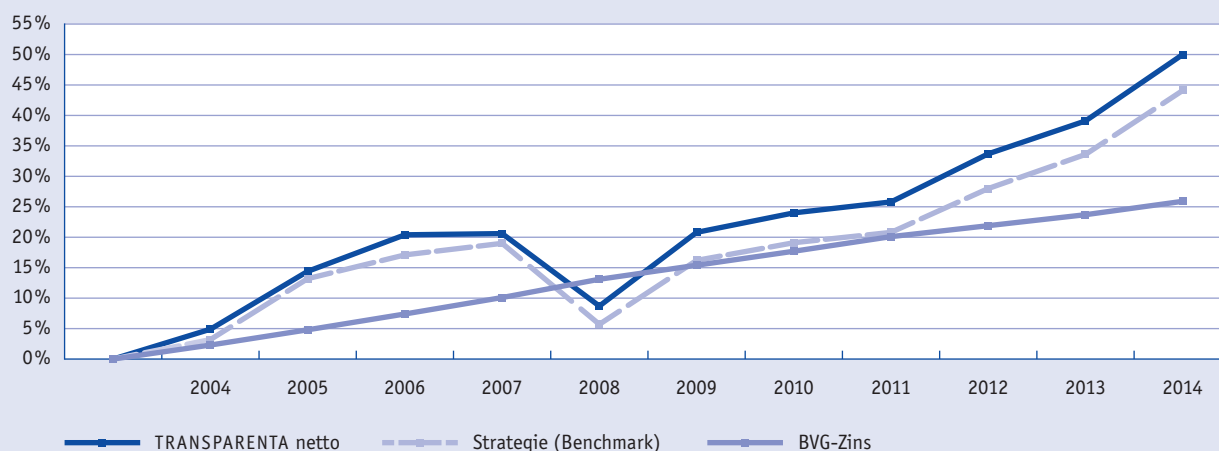
Performance 2004–2014*

Anlagekategorie	2014		seit 1. Januar 2004 kumuliert**		seit 1. Januar 2004 pro Jahr**	
	Benchmark in %	TRANSPARENZA in %	Benchmark in %	TRANSPARENZA in %	Benchmark in %	TRANSPARENZA in %
Cash	0.01	-1.94	9.00	-18.51	0.79	-1.84
Aktien Ausland	15.22	19.25	29.13	54.42	2.35	4.03
Aktien Schweiz	13.00	14.72	109.83	94.08	6.97	6.21
Immobilien	5.06	7.38	73.57	86.84	5.14	5.85
Obligationen CHF	7.21	7.09	41.12	35.32	3.18	2.79
Obligationen FW	11.22	15.80	12.14	38.13	1.38	3.95
Rohstoffe	-7.28	-8.55	-48.51	-37.22	-7.11	-5.04
Währungsabsicherungen		-		1.93		0.40
Gesamtportfolio	7.97	7.82	44.11	49.97	3.38	3.75

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

** Obligationen FW seit September 2006, Rohstoffe seit Januar 2006, Währungsabsicherungen seit April 2010

Nettoperformance im Vergleich zu Strategie und BVG-Mindestzins



in den Herbst hinein eine Performance auf dem Portfolio auswies, die hinter derjenigen der Anlagestrategie lag. Diese Performance-Lücke wäre bestehen geblieben, hätte sich nicht die zweite wichtige Massnahme zur Risikominderung ausbezahlt. Da die Anlagekommission die Risiken eines Kursrückschlags bei den Aktien ab Mitte September als hoch einstufte, wurden zu diesem Zeitpunkt 50% des Aktienbestands durch den Erwerb von Verkaufsoptionen (PUTS) abgesichert. Diese Optionen konnten dann in zwei Schritten anlässlich von Kurskorrekturen an den Aktienmärkten im Oktober und im

Dezember mit hohen Gewinnen veräussert werden. Dies führte dazu, dass die in der Tabelle «Performance nach Anlagekategorien» ausgewiesene Performance für die Anlagekategorien Aktien Schweiz und Aktien Fremdwährungen des TRANSPARENTA-Portfolios deutlich über den in der Anlagestrategie definierten Benchmark-Werten liegt. Damit ist es TRANSPARENTA im vergangenen Jahr gelungen, trotz risikoreduzierender Massnahmen eine Gesamtrendite auf dem Portfolio nach Abzug aller Kosten von 7.82% zu erreichen. Dieser Wert liegt lediglich 0.15% hinter der Rendite der Anlagestrategie, wel-

che ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechnet wird. Seit der Gründung der Stiftung gelang es TRANSPARENTA, eine kumulierte Performance zu erzielen, welche knapp 6% über der von der Anlagestrategie vorgegebenen Zielrendite lag (vgl. dazu Tabelle «Gesamtpperformance»). Neben umsichtigen taktischen Positionierungen ist dieser Erfolg auch darauf zurückzuführen, dass bei TRANSPARENTA tiefe Vermögensverwaltungskosten schon seit je her Programm sind.

Gesamtpperformance 2004–2014*

	kumuliert 2004–2009	Durchschnitt 2004–2009	2010	2011	2012	2013	2014	seit 2004 Kumuliert	seit 2004 Durchschnitt
Nettoperformance Anlagetaktik	20.79%	3.85%	2.66%	1.44%	6.30%	4.00%	7.82%	49.97%	3.75%
Bruttoperformance Strategie (Benchmark)	16.23%	3.05%	2.43%	1.47%	5.92%	4.37%	7.97%	44.11%	3.38%
BVG-Mindestzins	15.40%	2.91%	2.00%	2.00%	1.50%	1.50%	1.75%	25.86%	2.11%
Renditeüberschuss Benchmark	4.56%	0.80%	0.23%	-0.03%	0.38%	-0.37%	-0.15%	5.86%	0.38%
Renditeüberschuss BVG-Mindestzins	5.39%	0.94%	0.66%	-0.56%	4.80%	2.50%	6.07%	24.11%	1.64%

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

Benutzerfreundliche Formulare und Reglemente

Die Dokumentvorlagen für Versicherte und Arbeitgeber wurden vereinfacht und einheitlich gestaltet.

Wir haben unsere Formulare laufend an die gesetzlichen oder reglementarischen Änderungen angepasst. Zudem hat das Verwaltungsteam sämtliche Formulare und Merkblätter überarbeitet, um sie benutzerfreundlicher zu gestalten und mehr Erläuterungen einzufügen. Einige Formulare wurden zusammengeführt oder entfernt. Alle Formulare sind nun einheitlich gestaltet und können direkt am PC ausgefüllt werden. Folgende Formulare sind seit Januar 2015 auf unserer Website verfügbar:

Formulare für Versicherte

- Angaben zur Pensionierung
- Angaben Durchführbarkeitserklärung im Scheidungsfall
- Antrag für Lebenspartnerrente
- Antrag für Vorbezug/Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF)
- Austritt – Verwendung der Freizügigkeitsleistung EU-EFTA
- Austritt – Verwendung der Freizügigkeitsleistung
- Begünstigungserklärung im Todesfall
- Einkaufsformular inkl. Merkblatt
- Übertragung der Freizügigkeitsleistung mit Einzahlungsschein

Formulare für Arbeitgeber

- Aufgaben und Pflichten der paritätischen Vorsorgekommission
- Meldeformular Mutationen



- Meldeformular unbezahlter Urlaub
- Meldung Arbeitsunfähigkeit
- Meldung Todesfall
- Pensionierungsmeldung
- Unterdeckung – Merkblatt
- Verwaltungsabläufe in der Personalvorsorge – Merkblatt
- Wahlprotokoll der paritätischen Vorsorgekommission

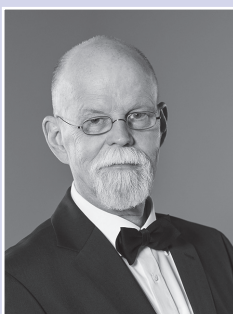
Werden beim Öffnen der PDF-Dokumente via Webbrowser keine Formularfelder (zum Ausfüllen) angezeigt, wird nicht automatisch der geeignete PDF-Reader verwendet. Es erscheint unterhalb der Menüleiste ein Hinweis, dass die Anzeige der Formularfelder nicht unterstützt wird und das Dokument mit einem anderen «Viewer» geöffnet werden kann. Wählen Sie hierfür z. B. Adobe Acrobat 9.0 oder den von Ihnen gewöhnlich benutzten PDF-Viewer aus.

Die Lesehilfe zum Vorsorgeausweis haben wir ebenfalls aktualisiert. Sie erklärt alle Positionen des Vorsorgeausweises und ist in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch verfügbar. Zudem finden Sie alle gültigen Reglemente wie beispielsweise das Vorsorge- und Organisationsreglement oder das Anlagereglement auf unserer Website.

Sämtliche Dokumente sind auf unserer Website in der Rubrik «Service/Dokumente» abgelegt. Wir aktualisieren unsere Formulare laufend. Bitte drucken Sie stets das benötigte Formular neu aus.

Vorankündigung

Bis spätestens Ende Mai 2015 werden wir weitere Dokumente in Fremdsprachen übersetzen. Bereits heute sind viele wichtige Formulare für die Versicherten in Französisch verfügbar, doch werden wir das Angebot noch erweitern. Die am häufigsten verwendeten Formulare bieten wir künftig auch in Italienisch und Englisch sowie vereinzelt in Spanisch und Portugiesisch an, insbesondere den Eintrittsfragebogen oder die Unterlagen im Zusammenhang mit dem Austritt eines Versicherten.



Neues Mitglied im Stiftungsrat

René Lüthi ist ab 1. Januar 2015 als Arbeitnehmervertreter neu im Stiftungsrat. Er absolvierte seine Lehrzeit beim damaligen Schweizerischen Bankverein in Basel. Die erste Dekade seiner beruflichen Laufbahn galt dem Börsenhandel, mehrere Jahre davon bei einer Genfer Privatbank und einem Londoner Broker. Danach schlug er bei einer Basler Privatbank den Weg des Anlageberaters und Vermögensverwalters für institutionelle Kunden ein. Heute ist René Lüthi bei der Sallfort Privatbank verantwortlich für den Bereich Vorsorge und betreut private und institutionelle Kunden. Wir heissen René Lüthi im Stiftungsrat herzlich willkommen.